

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
 Berlin W 1
 Leipziger Straße 3/4

GS 55
(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart Meseberg
 Kreis Gransow

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen — das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung — daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen — ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit auführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name: <u>Christhael</u>	Name: <u>Heymann</u>
Vorname: <u>Arnold</u>	Vorname: <u>Eduard</u>
Wann geboren: <u>5. 1. 90</u>	Geburtsort: <u>Grays-Spreenwalde</u>
Beruf: <u>Gen.-Bauer</u>	Geburtsdatum: <u>14. 4. 1913</u>
Anschrift: <u>Meseberg, Kreis Gransow</u>	Beruf: <u>Lehrer</u>
Aufgezeichnet: <u>Okt. 1958</u>	Seit wann im Ort: <u>1953</u>
<small>Monat</small>	<small>Jahr</small>

Die lieben Nachbarn!

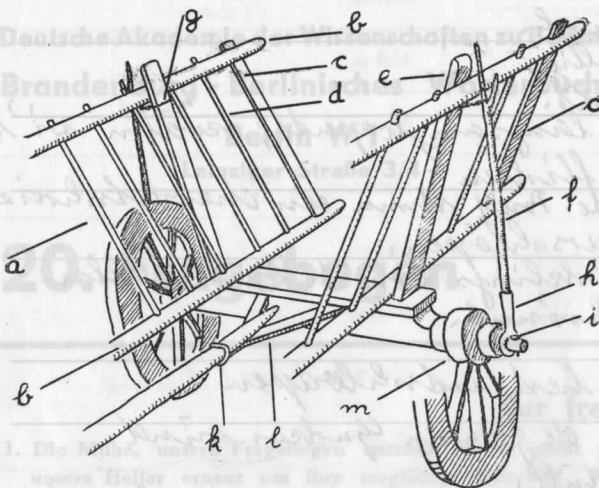
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Sonnenberg</u> mundartl.: <u>n</u>	<u>Boyßkeäber</u> (kommen abends nicht vom Feld nach Hause finden)	
amtlich: _____ mundartl.: _____		
amtlich: _____ mundartl.: _____		
amtlich: _____ mundartl.: _____		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: Pulswärmer	Mehrz.: elter
2. der Filzpantoffel	Einz.: Chatschen	Mehrz.: "
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: Quanten	Mehrz.: "
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: Jurke	Mehrz.: Jürken
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: Schnürsenkel	Mehrz.: elter
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: Das Schürzenband ist abgerissen	Mehrz.: /
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: Strohband	Mehrz.: Strohbande
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: Bündel	Mehrz.: "
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: Ärmelbündchen	Mehrz.: "
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: Bündel	Mehrz.: "
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: Saum	Mehrz.: "
12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)	Einz.: Dreckband	Mehrz.: "
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: Hos'	Mehrz.: "
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: Hosenbund	Mehrz.: "
15. der Hosenträger	Einz.: Hosenträger	Mehrz.: "
16. der Schlitz an der Männerhose:	a) Einz.: Schlitz	Mehrz.: "
a) wie nennt ihn der Schneider?	b) Einz.: "	Mehrz.: "
b) wie nennt ihn der Volksmund?		
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: altmodisch anziehen	Part. d. V.: "
18. auffällige Kleidungsstücke:	volkssprachl. Name	Was ist damit gemeint?
a) von veralteten Moden	a) Kaisermantel	a) Mantel mit Pelzkante
b) übermoderne (scherzhaft)	b) neumodisch	b) nach der neuesten Mode
c) sonstige	c)	c)
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	sauber angetan	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: geht liederlich angetan	Mehrz.: gehen
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: Hemdärmel aufkrepeln	Part. d. V.: hochkrepeln
22. der Ackerwagen:	a) Einz.: Ackerwagen	Mehrz.: "
a) ohne Aufbauten	b) Jauchwagen	
b) mit Jauchgefäß hergerichtet	c) Heuwagen, Lehwagen	
c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren		
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: Heuwagen fertig machen	Part. d. V.: "

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *Hinterwagen* Mehrz.: *- s*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>Heulerbo</i>	Mehrz.: <i>- n</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>Leiterbohlen</i>	Mehrz.: <i>- bohlen</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Scheid'</i>	Mehrz.: <i>Scheiden</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Sproß</i>	Mehrz.: <i>Sprossen</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>Prung</i>	Mehrz.: <i>- en</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>Schlagstang</i> <i>Leitungsstang</i>	Mehrz.: <i>- en</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>Leitungsst. v. a.</i>	Mehrz.: <i>- en</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>Vorsterkerhülse</i>	Mehrz.: <i>- en</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>Vorsterker</i>	Mehrz.: <i>- s</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>Langbaumring</i>	Mehrz.: <i>- e</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>Spreed</i>	Mehrz.: <i>- en</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>Nabe</i>	Mehrz.: <i>- en</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>Scher, Schier</i>	Mehrz.: <i>- en</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>Klammer</i> <i>(aus Eisen)</i>	Mehrz.: <i>- n</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>Schmierpotz</i>	Mehrz.: <i>- potz</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:		
a) insgesamt	a) Einz.: <i>Brems</i>	Mehrz.: <i>- en</i>
b) der Schleifklotz am Rad	b) Einz.: <i>Bremsklotz</i>	Mehrz.: <i>- klotz</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	c) Einz.: <i>Bremskurbel</i>	Mehrz.: <i>- n</i>
d) sonstiges beim Bremsen	d)	
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen		

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mandart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß up am'ten Aschekasten! de Asche glüht noch.
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	De Anzug wär billig, aber doch nich't.
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Dat Kleid geht langsam leapt; kün'n wir noch eenmaal flitsen?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Gleich in de erste Bude stann een charaktistischer mit bunten Haarschleifen.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	De Bengel is rücklings von 's Dach fallen und gleich weh'rund.
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Stwah up! du hest nich't ausgeschlafen
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du lieber Gott, de ganzen Gurken sind erfroren bi de Kält.
38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Tow du Trimmel, die war ists helfen!
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Den Bruch hat he sich damals, wie se dat Dach herin stütz't
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	he geht de Arbeit und den Weg.

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen
Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

<p>41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?</p> <p>a) Name des 30. November</p> <p>b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?</p> <p>c) welcher Brauch wird ausgeübt?</p> <p>d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist</p>	<p>a)</p> <p>b)</p> <p>c)</p> <p>d)</p>
<p>Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?</p>	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	up Brudstüben gehen
43. der Bräutigam	Brudmann
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	De Hochtid is 'n Dingsdag
45. die Hochzeit ausrichten	Hochtid maaken
46. der Abend vor der Hochzeit	Polwoabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche	<p>a) Einzahl: Bruddeener Mehrzahl: — s</p> <p>b) Einzahl: Brudjungfer Mehrzahl: — n</p>
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Kranz afdansen
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	<p>a) Brudtanz Braut un Bräutigam hansen</p> <p>b) allein</p>
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	Besenlans Polonaise